

## Sitzungsniederschrift

### 11. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>31.05.2023</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:33 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Beate Ihmels
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Biller, Anita	SPD	Vertretung für Herrn Georg Saathoff
de Vries, Kevin	SPD	Vertretung für Herrn Kuno Behrends
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	Vertretung für Frau Dorothea van Gerpen
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Udo Weilage
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Tammen, Harald	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hilko Gerdes
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Ubben, Hilde	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Detlev Krüger
Wimberg, Theo	SPD	
<b>Grundmandat</b>		
Looden, Jan	AfD	Vertretung für Herrn Johannes Tyedmers
<b>Verwaltung</b>		
Brückel, Sebastian, Dr.		
Jetses, Julian		
Lefebvre, Lily		Protokollführerin

Puchert, Dr. Frank

Erster Kreisrat

Willers, Folkmar

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Behrends, Kuno

SPD

Gerdes, Hilko

CDU/FDP

Gerpen, Dorothea van

SPD

Ihmels, Beate

SPD

Krüger, Detlev

FW im Landkreis  
Aurich

Saathoff, Georg

SPD

Weilage, Udo

CDU/FDP

**Grundmandat**

Tyedmers, Johannes

AfD

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2023 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht zum Tag des Gesundheitsamtes
7. Bericht Badegewässerqualität im Landkreis Aurich
8. Vorstellung der Aufgaben der Betreuungsbehörde des Amtes für Gesundheitswesen
9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende Kleinert** eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Sie begrüßt alle Anwesenden.

---

**TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

**Vorsitzende Kleinert** fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob es Änderungswünsche gibt. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

**Abgeordneter Meyerholz** erfragt, warum es keinen Bericht zum Gesprächskreis zur Beratung einen Anlauf- und Beratungsstelle für Impfgeschädigte gebe. Er bittet diesen Tagesordnungspunkt zukünftig auf die Tagesordnung zu setzen.

**Frau Kleinert** erklärt, auf das Vorgehen in Bezug auf den Gesprächskreis habe sich der Ausschuss geeinigt. Aktuell stehe die inhaltliche Arbeit im Mittelpunkt und sobald ein Ergebnis feststehe, werden Informationen folgen.

---

**TOP 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2023 - öffentlicher Teil -

**Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2023 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 8

⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5** Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---



**TOP 6**      **Bericht zum Tag des Gesundheitsamtes**

**Vorsitzende Kleinert** leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an **Herrn Willers**, Verwaltungsleiter im Amt für Gesundheitswesen.

**Herr Willers** stellt anhand einer PowerPoint Präsentation und eines Films (siehe Anlage 1) den Tag des Gesundheitsamtes vor.

**Frau Kleinert** bedankt sich Herrn Willers für den Bericht und bittet um Wortmeldungen.

**Abgeordnete Ubben** bekundet, dass der Bericht und der Film sehr gelungen seien. Sie sei der Auffassung, dass das Gesundheitswesen sich immer gut präsentieren solle und erfragt, ob es inhaltliche Vorgaben gab.

**Herr Willers** erklärt, dass das Robert-Koch-Institut das Thema Prävention vorgegeben habe.

**Abgeordneter Tjaden** lobt die gute Arbeit des Gesundheitsamtes. Es gebe viele gute Angebote, welche sich durch verschiedene Punkte wie z.B. kurze Wartezeiten auszeichnen würden. Er fordert alle Beteiligten auf sich in einem gemeinsamen Prozess stetig weiterzuentwickeln. Es dürfe kein Stillstand herrschen. Es müsse weiterhin eine gute Arbeit gewährleistet werden.

**Abgeordneter Wimberg** merkt an, dass gute Beratungsangebote sowohl digital und persönlich wichtig seien.

**Abgeordneter Looden** erfragt, ob die Digitalisierung im Gesundheitsamt voranschreite.

**Herr Willers** schildert, dass durch das Förderprojekt Pakt ÖGD die Digitalisierung weiter voranschreite.

**Abgeordneter Meyerholz** bittet um einen Vergleich der Stellenpläne vor und nach Corona als Anlage zur Niederschrift.

**Herr Willers** erläutert, dass dieser Vergleich mit der Niederschrift (siehe Anlage 2) versendet werden kann. Es müsse jedoch berücksichtigt werden, dass durch den Pakt ÖGD Personal ein Stellenaufwuchs gefördert werde und dies Voraussetzung für die Förderung sei.

**Abgeordnete Albers** erkundigt sich nach dem Sachstand des sozialpsychiatrischen Plans.

**Herr Willers** beschreibt, dass der Plan sich in der Entwicklung befinde. Es dürfe nicht vergessen werden, dass das Gesundheitsamt sich nach Corona in einem organisatorischen Umbruch befinde und nach Besetzung neuer Stellen auch die Gesundheitsberichterstattung neu ausgerichtet werde. Die Gesundheitsberichterstattung arbeite Daten und Zahlen auf und werde diese Schrittweise für den sozialpsychiatrischen Plan zur Verfügung stellen.



**Abgordneter Bargmann** möchte wissen, ob die aktuellen Räumlichkeiten ausreichend seien. In Vergangenheit wurde bereits über einen Neubau beraten und Planungsmittel beschlossen.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** erläutert, dass es für die gesamte Kreisverwaltung einen großen Raumbedarf gebe und für die Kreisverwaltung eine gemeinsame Lösung entwickelt werden sollte. Eine Idee wäre ein Gesamtkonzept gemeinsam mit allen Behörden im Bereich der Stadt Aurich zu entwickeln. Für das Gesundheitsamt wurden individuelle Lösungen durch Umbaumaßnahmen, Sanierungen und Telearbeit gefunden.

**Vorsitzende Kleinert** erfragt, ob es bereits Gespräche bezüglich eines Gesamtkonzeptes mit den Behörden in der Stadt Aurich gegeben habe.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** schildert, dass es noch keine Gespräche gebe. Die Kreisverwaltung werde die erforderlichen Gespräche suchen, um ein Gesamtkonzept im Bereich der Stadt Aurich zu entwickeln.

**Herr Willers** ergänzt, dass in Aurich und Norden geplant sei, Behandlungszimmer durch Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zu schaffen. In Norden werde ein Wartezimmer verkleinert und in Aurich müssten nicht mehr genutzte Umkleidekabinen abgerissen sowie die Sanitäranlagen erneuert werden.

**Vorsitzende Kleinert** bedankt sich bei Herrn Willers für die Beantwortung der Fragen.

---

**TOP 7**      **Bericht Badegewässerqualität im Landkreis Aurich**

**Vorsitzende Kleinert** übergibt das Wort an **Herrn Dr. Brückel**, Amtsarzt, im Amt für Gesundheitswesen.

**Herr Dr. Brückel** stellt anhand einer PowerPoint Präsentation den Bericht über die Wasserqualität vor (siehe Anlage 3).

Die **Ausschussvorsitzende** bedankt sich bei Herrn Dr. Brückel für den Bericht.

---

**TOP 8**      **Vorstellung der Aufgaben der Betreuungsbehörde des Amtes für Gesundheitswesen**

**Vorsitzende Kleinert** übergibt erneut das Wort an **Herrn Willers**, Verwaltungsleiter im Amt für Gesundheitswesen.

**Herr Willers** stellt die Aufgaben der Betreuungsbehörde anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 4) vor.

**Frau Kleinert** bedankt sich bei Herrn Willers für den Bericht und bittet um Fragen

**Abgeordnete Ubben** erfragt, wie viele Beschäftigte der Landkreis in der Betreuungsbehörde habe.



**Herr Willers** erklärt, dass der Landkreis sieben Beschäftigte habe. Die Berufsbetreuer seien nicht durch den Landkreis beschäftigt.

**Abgeordneter Tjaden** fordert mehr Aufklärung und Werbung in diesem Bereich. Er schätze, dass viele Bürger sich ehrenamtlich engagieren würden.

**Herr Willers** beschreibt, dass es verschiedene Kampagnen gebe.

**Abgeordnete Albers** fragt, ob auch die Möglichkeit bestehe die Beglaubigungen bei der Bundesnotarkammer zu hinterlegen.

**Herr Willers** erläutert, dass das diese Möglichkeit bestehe und empfohlen werde.

**Abgeordneter Meyerholz** bittet um Auskunft, wie viele Betreute es im Landkreis Aurich gebe.

**Herr Willers** beschreibt, dass die Betreuungen durch das Amtsgericht festgelegt werden und für den Landkreis Aurich seien die drei Amtsgerichte Aurich, Emden und Norden zuständig. Diese drei Amtsgerichte können die Anfrage beantworten. Allerdings konnten die Gerichte in Vorbereitung zur Sitzung keine Zahlen nennen.

**Vorsitzende Kleinert** bedankt sich bei Herrn Willers für die Beantwortung der Fragen.

---

**TOP 9**      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

**Vorsitzende Kleinert** erkundigt sich, ob es Verschiedenes, Wünsche und Anregungen gebe.

**Abgeordnete Albers** erkundigt sich, wann die Informations-Veranstaltung zum Standort der UEK-Norden geplant sei.

**Frau Kleinert** erklärt, dass ihr das Datum nicht bekannt sei, jedoch geplant sei die Veranstaltung Anfang Juni durchzuführen.

**Abgeordneter Albrecht** kritisiert die Versorgung der Haus- und Fachärzte im Landkreis Aurich.

**Herr Willers** erklärt, dass für die Versorgung die Kassenärztliche Vereinigung zuständig sei. Er verweist auf den Bericht von Herrn Krott im letzten Jahr.

Die **Ausschussvorsitzende** schlägt vor, Herrn Krott in eine der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen.

---

**TOP 10**      Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 11**      **Schließung der Sitzung**

Die **Vorsitzende** schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 16:29 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Kleinert  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
gez. Lefebvre  
Protokollführerin